

Logical Partitioning Policies and Geolocations Work

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[CUCM-Richtlinienverwaltung](#)

[Beispielszenario](#)

[Häufig gestellte Fragen zu Richtlinienkonflikten und Überschneidungen](#)

[Einrichtung unter Verwendung der geografischen und logischen Partitionen](#)

[Grenz- und Elementgeräte](#)

[Konfiguration zu Zulassen versus Verweigern](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

In diesem Dokument wird erläutert, wie Standorte, Standortfilter und logische Partitionierung in Ländern wie Indien verwendet werden können, die ihre **Off-Net**-Anrufe von ihren **On-Net**-Anrufen trennen müssen. Die von CSS (Calling Search Spaces) und Partitionen bereitgestellte Class of Service bietet möglicherweise nicht die Granularität, die zur Einhaltung bestimmter Gesetze und Vorschriften erforderlich ist. Möglicherweise stellen Sie auch fest, dass diese Elemente auch in Konfigurationen des Extension Mobility Cross Clusters (EMCC) verwendet werden. Weitere Informationen zum Filtern auf einen [bestimmten Speicherort](#) finden Sie im [Cisco Unified Communications Manager Features and Services Guide für Version 7.1\(2\)](#). Die geografischen Komponenten werden in diesem Dokument nicht weiter erläutert. Im Mittelpunkt dieses Dokuments steht vielmehr die logistische Zusammenarbeit.

Voraussetzungen

Anforderungen

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Konventionen

Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps von Cisco zu Konventionen).

CUCM-Richtlinienverwaltung

Diese wichtigen Elemente finden Sie auf der CCMAAdmin-Seite von Cisco Unified Communications Manager (CUCM) (CallManager):

- **Gerät > Telefon > Suchen > Standort/Gerätepool**
- **Gerät > Trunk > Suchen > Geolokation/Gerätepool**
- **System > Gerätepool > Suchen > Standortfilter**
- **System > Standortkonfiguration**
- **System > Standortfilter**

Gehen Sie unter CCMAAdmin zu **Enterprise Parameters > Logical Partitioning Configuration**. Es gibt vier Parameter, die Geolokationen und logische Partitionierung beeinflussen können. Beachten Sie, dass

- Bei allen Gerätekonfigurationen, Gerätepool-Konfigurationen, Konfigurationen logischer Partitionierung, Standortdaten, Filtern usw. muss der Parameter **Logische Partitionierung aktivieren** vom Standardwert **False** in **True** geändert werden.
- Die **Standardrichtlinie** ist standardmäßig auf **Verweigern** festgelegt. Die No Policy wird explizit unter **Call Routing > Logical Partition Policy Configuration** definiert.
- Geräten kann eine **Standard-Standortbestimmung** zugewiesen werden, selbst wenn die Gerätestandortkonfiguration und die Gerätepool-Standortkonfiguration leer sind.

Wenn Sie Konfigurationsänderungen vornehmen und nicht herausfinden können, warum diese nicht wie erwartet funktionieren, überprüfen Sie die Standortinformationen, die direkt Ihren Endpunkten wie dem Telefon zugewiesen sind, sowie Ihre Trunks und Gateways, z. B. SIP-Trunk. Wenn einem Telefon, einem Trunk oder einem Gateway keine Standortbestimmung direkt zugewiesen ist, prüfen Sie den Geolocation- bzw. Geolocation-Filter, der dem bzw. den Gerätepools zugewiesen ist. Wenn beide leer sind, überprüfen Sie die unter den zuvor genannten Enterprise Parameters aufgelistete **Standardrichtlinie**.

Nachdem Sie die dem Telefon (einem internen Gerät) und einem Trunk oder Gateway (einem Grenzgerät) zugewiesenen Details kennen, können Sie die **Richtlinien für logische Partitionen** anpassen. Gehen Sie zu **Call Routing > Logical Partition Policy Configuration**. Politische Kenntnisse und Verständnis können eine Herausforderung sein. Eines der Ziele dieses Dokuments besteht darin, Beispiele anzuzeigen, die hilfreich und umfassend sind.

Beispielszenario

Sie konfigurieren zwei Policies mit den Namen **Bangalore** und **Chennai**. Wenn Sie die Seite **Konfiguration** der **logischen Partitionierungsrichtlinie** aufrufen, wird oben ein Name angezeigt, der immer mit dem ersten der beiden ausgewählten **Gerätetypen** verknüpft ist. Wenn Sie die Bangalore Logical Partitioning Policy (Geolocation Policy) konfigurieren, beginnt die Allow/Deny-Beziehung immer mit **Bangalore Interior oder Bangalore Border**.

Mit diesen beiden Strategien können die folgenden Permutationen auf der Seite **Bangalore Policy** (**Bangalore**-Politik) umgesetzt werden:

- Inneres von Bangalore
- Inneres von Bangalore an der Grenze zu Bangalore
- Bangalore-Grenze - Inneres von Bangalore
- Grenze von Bangalore an der Grenze zu Bangalore
- Inneres von Bangalore bis Chennai
- Inneres von Bangalore an der Grenze zu Chennai
- Bangalore-Grenze nach Chennai (Inneres)
- Grenzübergang Bangalore nach Chennai

Mit diesen beiden Richtlinien gibt es auch acht mögliche Permutationen auf der Seite **Chennai Policy**, darunter:

- Chennai Interior bis Bangalore Interior
- Chennai Interior bis Bangalore Border
- Chennai-Grenze nach Bangalore
- Chennai-Grenze bis Bangalore Grenze
- Chennai Interior bis Chennai Interior
- Chennai Interior zu Chennai Border
- Chennai-Grenze nach Chennai Räume
- Chennai-Grenze nach Chennai

Hinweis: Aus verschiedenen Gründen **müssen nicht so viele Richtlinienbeziehungen konfiguriert** werden. Die Beziehungslogik untersucht die Richtung nicht. Daher **Bangalore Interior nach Chennai Border** ist das gleiche wie **Chennai Border to Bangalore Interior**. Vermeiden Sie Konfigurationen, die miteinander in Konflikt stehen.

Häufig gestellte Fragen zu Richtlinienkonflikten und Überschneidungen

Frage: Was geschieht, wenn es Konflikte oder Richtlinien gibt, die sich überschneiden?

Antwort: Es gibt **einige** Logik, aber es kann schwierig sein, dies nachzuvollziehen. Die Logik bezieht sich auf die letzte hinzugefügte Richtlinie, nicht auf eine geänderte Richtlinie, sondern auf eine neu hinzugefügte Richtlinie.

Wenn eine Richtlinie, die den Wert **Allow** enthielt, später in **Deny** geändert wird, bleibt **Deny** erhalten. Das Gegenteil ist auch der Fall. Eine Richtlinie, die zuvor auf **Verweigern** gesetzt wurde, wird später zu **Zulassen** geändert, ist eine **Zulassen**. Der **Cisco Unified Reporting > Geolocation Policy Report** unterstützt Sie bei der Identifizierung von Richtlinien, die sich überschneiden.

Frage: Was wäre, wenn Bangalore Interior nach Chennai Border so konfiguriert ist, dass sie zulassen, während Chennai Border to Bangalore Interior so konfiguriert ist, dass sie Deny lautet?

Antwort: Wenn die **Grenze von Chennai nach Bangalore** das letzte hinzugefügt wird, hat ihre Politik Vorrang.

Hinweis: Politische Richtlinien betreffen nur **die Beziehungen zwischen Innen- und Außengrenzen und Grenzen zu Grenzen**, nicht **die Beziehungen zwischen Innen und Innern**.

Angesichts dieser zusätzlichen Informationen können die in diesem Dokument enthaltenen Beispielrichtlinien von insgesamt 16 auf sieben Einträge drastisch reduziert werden. Denken Sie daran, dass **Intern** nicht betroffen ist. Die Richtlinien für Inneres und Überlappungen werden durchgestrichen dargestellt und sind daher nicht mehr in der Liste enthalten.

Die Seite **Bangalore** Policy umfasst jetzt:

- ~~Inneres von Bangalore nach Bangalore~~ – *Inneres nicht betroffen.*
- Inneres von Bangalore an der Grenze zu Bangalore
- ~~Bangalore-Grenze~~ – ~~Inneres von Bangalore~~ – *Überschneidungen mit Bangalore Interior zu Bangalore Border konfiguriert auf Bangalore Policy Seite.*
- Grenze von Bangalore an der Grenze zu Bangalore
- ~~Bangalore Interior nach Chennai Interior~~ – *Intern-innen nicht betroffen.*
- Inneres von Bangalore an der Grenze zu Chennai
- Bangalore-Grenze nach Chennai (Inneres)
- Grenzübergang Bangalore nach Chennai

Die Seite **Chennai** Policy umfasst jetzt:

- ~~Chennai Interior nach Bangalore Interior~~ – *Interior-to-Interior.*
- ~~Chennai Interior bis Bangalore Border~~ – *Überschneidungen mit Bangalore Border to Chennai Interior, konfiguriert auf Bangalore Policy Seite.*
- ~~Chennai Grenze nach Bangalore~~ – *Überschneidungen mit Bangalore Interior zu Chennai Border konfiguriert auf Bangalore Policy Seite.*
- ~~Chennai Grenze bis Bangalore Grenze~~ – *Überschneidungen mit Bangalore Border to Chennai Border konfiguriert auf Bangalore Policy Seite.*
- ~~Chennai Interior zu Chennai Interior~~ – *Interior-to-Interior.*
- Chennai Interior zu Chennai Border
- ~~Chennai Grenze nach Chennai Räume~~ – *Überschneidungen mit Chennai Interior bis Chennai Border auf der Seite "Chennai Policy" konfiguriert.*
- Chennai-Grenze nach Chennai

Ein IP-Telefon mit einer Chennai Geolocation, das mit einer Chennai Policy übereinstimmt, ist ein Chennai-internes Gerät. Ein SIP-Trunk mit einer Chennai-Standortbestimmung, die mit einer Chennai-Richtlinie übereinstimmt, ist ein Chennai-Grenzgerät. Es ist nicht erforderlich, den **Gerätetyp** explizit zuzuweisen. CUCM kategorisiert automatisch Trunks, Gateways und Telefone. Wenn Sie möchten, dass das Chennai Interior-Gerät (Telefon) ein Chennai Border-Gerät (SIP-Trunk) anrufen kann, ohne dass der Anruf abgelehnt wird, z. B. ein schnelles Besetztzeichen empfängt, müssen Sie sicherstellen, dass die Richtlinie für Chennai Interior to Chennai Border auf **Zulassen** festgelegt ist, ohne dass später eine Richtlinienüberschneidung konfiguriert wird.

Hinweis: Bei Änderungen an Gerätepools müssen die Gerätepools zurückgesetzt werden, damit die Änderung übernommen werden kann. Da sich dies wahrscheinlich auf viele Geräte auswirkt, sollten Änderungen außerhalb der Geschäftszeiten konfiguriert werden.

Hinweis: In der CallManager-SDI-Spur (ccm.txt) können Sie feststellen, dass ein Anruf aufgrund

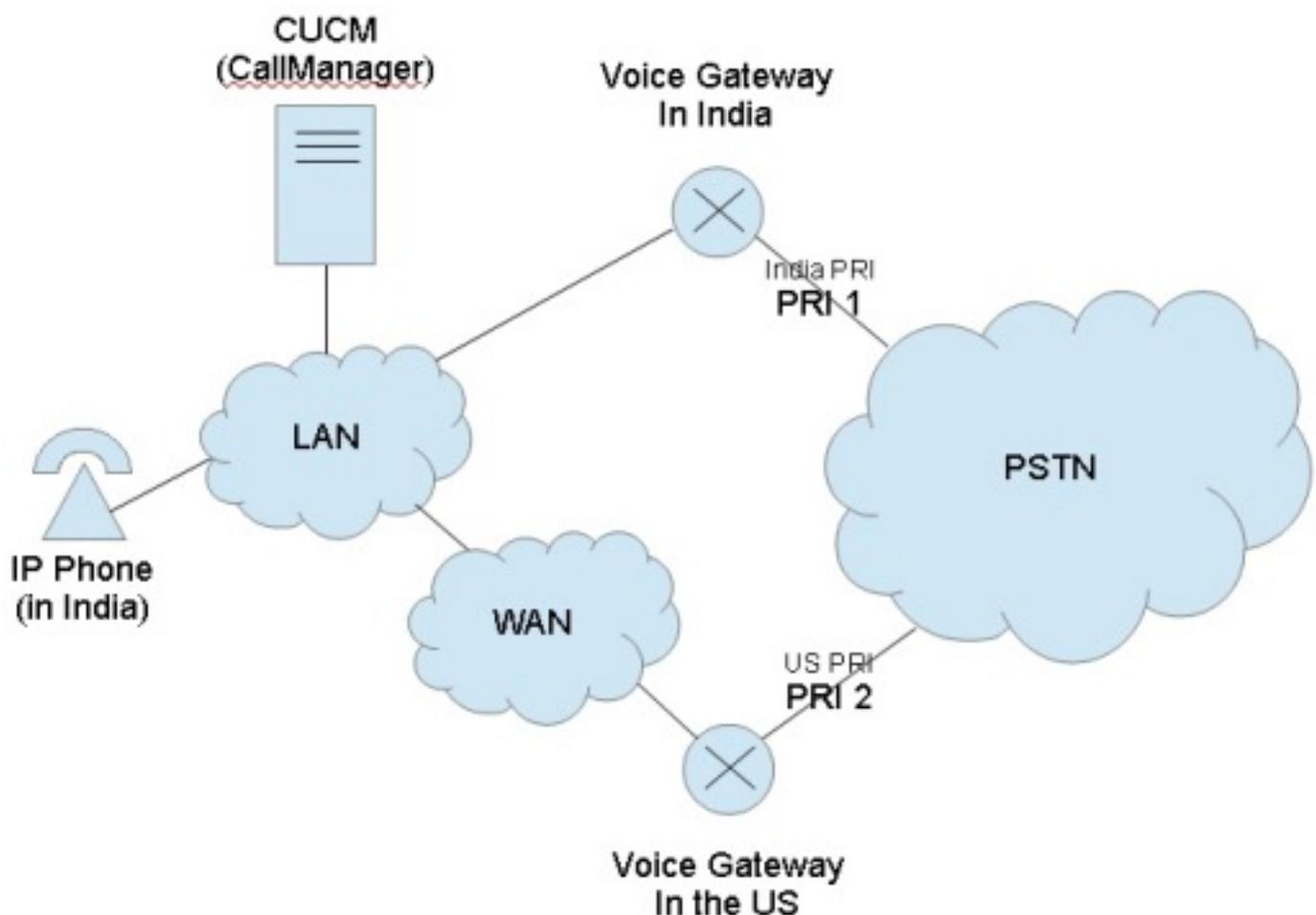
von Logical Partitioning (LP) ohne eine Ziffernanalyse (DA) abgelehnt werden kann. Hier ein Beispiel: SIP Invite, Trying, 503 Service Nicht verfügbar, dazwischen kein DA.

Hier ein Beispiel für eine vollständige Ablehnungsmeldung:

```
09/18/2012 21:53:48.379 CCM|Cdcc::CcRejInd: ccRejInd.c.cv = -1493172161|
<CLID::KCMCS01-Cluster> <NID::10.50.1.11><CT::2,100,45,1.1290981><IP::10.50.15.127><DEV::>
<LVL::Detailed><MASK::0800>
...
CV=-1493172161 in CcRejInd refers to Logical Partitioning denial as per this
junked Defect CSCsz91044
...
09/18/2012 21:53:48.380 CCM|//SIP/SIPTcp/wait_SdlSPISignal: Outgoing SIP TCP
message to 10.50.15.127 on port 50380 index 90345
SIP/2.0 503 Service Unavailable
```

Dieses Diagramm zeigt ein Beispiel für Geolokation und logische Partitionierung.

Abbildung 1: Netzwerkdiagramm



Dieses Diagramm zeigt den gewünschten Anruffluss, der wahrscheinlich auf behördliche Vorschriften zur Beschränkung von TEHO (Tail-End-Hop-Off) und Umgehung von Gebühren zurückzuführen ist:

- Das IP-Telefon in Indien sollte in der Lage sein, eine Primär-Rate-Schnittstelle (PRI) 1 mit der Begründung auszuwählen, dass der Zugriff auf das öffentliche Telefonnetz (PSTN) lokal ist.
- Das IP-Telefon in Indien sollte nicht in der Lage sein, PRI 2 mit der Begründung auszulösen,

dass der PSTN-Zugang nicht lokal ist.

- Auch wenn das IP-Telefon in Indien PRI 1 anrufen und den Anruf in die Warteschleife stellen kann, sollte es nicht in der Lage sein, PRI 2 auszuwählen und alle drei Teilnehmer in eine Konferenz einzuberufen.

Einrichtung unter Verwendung der geografischen und logischen Partitionen

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten und Konfigurieren der geografischen und logischen Partitionen in CUCM beschrieben.

Schritt 1: Konfigurieren Sie diese Einstellungen in den Enterprise Service-Parametern. Beachten Sie, ob Sie die **Standardrichtlinie für die logische Partitionierung auf Verweigern oder Zulassen** setzen. Das ist wichtig. Für dieses Konfigurationsbeispiel wird **Deny** festgelegt.

Abbildung 2: Konfiguration der logischen Partitionierung von CUCM

The screenshot shows the Cisco Unified CM Administration web interface. The page title is "Cisco Unified CM Administration" with the subtitle "For Cisco Unified Communications Solutions". The user is logged in as "CCMAdministrator". The navigation menu includes System, Call Routing, Media Resources, Voice Mail, Device, Application, User Management, Bulk Administration, and Help. The main content area is titled "Enterprise Parameters Configuration" and contains several configuration fields. The "Logical Partitioning Configuration" section is highlighted and contains the following settings:

Parameter	Value	Default Value
Report Socket Connection Timeout *	10	10
Report Socket Read Timeout *	60	60
Enable Logical Partitioning *	True	False
Default Geolocation *	Unspecified	Unspecified
Logical Partitioning Default Policy *	Deny	Deny
Logical Partitioning Default Filter	< None >	

At the bottom of the configuration area, there are buttons for "Save", "Set to Default", "Reset", and "Apply Config". Below the configuration area, there are two information icons with the following text:

- * - indicates required item.
- **The Set to Default button restores all parameters that have been modified to their original default values.

Schritt 2: Rufen Sie die **Konfiguration des Standortfilters auf**, und geben Sie einen einzigen Filter für diese spezifische Konfiguration an. Sie können mehr angeben, wenn Ihre Konfiguration sehr erweitert wird. Geben Sie in diesem Fall an, dass die Übereinstimmung nur auf **Land** zutrifft.

Abbildung 3: Konfiguration des CUCM-Standortfilters

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration

System ▾ Call Routing ▾ Media Resources ▾ Voice Mail ▾ Device ▾ Application ▾ User Management ▾ Bulk Administration ▾ Help ▾

Geolocation Filter Configuration Related Links: [Back To](#)

Save Delete Copy Add New

Status
Status: Ready

Geolocation Filter Configuration

Name*
Description

Match Geolocations using the following criteria:

- Country using the two-letter abbreviation
- State, Region, or Province (A1)
- County or Parish (A2)
- City or Township (A3)
- Borough or City District (A4)
- Neighborhood (A5)
- Street (A6)
- Leading Street Direction, such as N or W (PRD)
- Trailing Street Suffix, such as SW (POD)
- Address Suffix, such as Avenue, Platz (STS)
- Numeric house number (HNO)
- House Number Suffix, such as A, 1/2 (HNS)
- Landmark (LMK)
- Additional Location Information, such as Room Number (LOC)
- Floor (FLR)
- Name of Business or Resident (NAM)
- Zip or Postal Code (PC)

Save Delete Copy Add New

Schritt 3: Rufen Sie die **Standortkonfiguration** auf, und richten Sie die angegebenen Speicherorte ein, für die das Filtern lieber ist. Dies ist sehr einfach und muss nicht mehr konfiguriert werden, als für das, was Sie Ihren Geolocation-Filter, aber dieses Beispiel zeigt einige zusätzliche Konfigurationen.

Abbildung 4: CUCM-Standortliste

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration

System ▾ Call Routing ▾ Media Resources ▾ Voice Mail ▾ Device ▾ Application ▾ User Management ▾ Bulk Administration ▾ Help ▾

Find and List Geolocations

Add New Select All Clear All Delete Selected

Status
3 records found

Geolocation (1 - 3 of 3)

Find Geolocation where Name begins with

<input type="checkbox"/>	Name [▲]	Description	
<input type="checkbox"/>	GL-India		
<input type="checkbox"/>	GL-US		
<input type="checkbox"/>	Unspecified		

Add New Select All Clear All Delete Selected

Abbildung 5: Standortkonfiguration

The screenshot shows the Cisco Unified CM Administration interface for Geolocation Configuration. At the top, there is a navigation menu with options like System, Call Routing, Media Resources, Voice Mail, Device, Application, User Management, Bulk Administration, and Help. The main header reads "Cisco Unified CM Administration For Cisco Unified Communications Solutions". Below the header, there is a "Geolocation Configuration" section with a "Related Links: B" link. A toolbar contains icons for Save, Delete, Copy, and Add New. The "Status" section shows "Status: Ready". The main configuration area is titled "Geolocation Configuration" and contains a form with the following fields:

Name*	GL-India
Description	
Country using the two-letter abbreviation	IN
State, Region, or Province (A1)	Mumbai
County or Parish (A2)	
City or Township (A3)	Mum
Borough or City District (A4)	
Neighborhood (A5)	
Street (A6)	
Leading Street Direction, such as N or W (PRD)	
Trailing Street Suffix, such as SW (POD)	
Address Suffix, such as Avenue, Platz (STS)	
Numeric house number (HNO)	
House Number Suffix, such as A, 1/2 (HNS)	
Landmark (LMK)	
Additional Location Information, such as Room Number (LOC)	
Floor (FLR)	
Name of Business or Resident (NAM)	
Zip or Postal Code (PC)	

At the bottom of the form, there are buttons for Save, Delete, Copy, and Add New.

Abbildung 6: Seite 2 für Standortkonfiguration

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration

System ▾ Call Routing ▾ Media Resources ▾ Voice Mail ▾ Devices ▾ Application ▾ User Management ▾ Bulk Administration ▾ Help ▾

Geolocation Configuration Related Links: [Back To](#)

Save **X** Delete Copy Add New

Status
Status: Ready

Geolocation Configuration

Name *	GL-US
Description	
Country using the two-letter abbreviation	US
State, Region, or Province (A1)	TX
County or Parish (A2)	
City or Township (A3)	Dallas
Borough or City District (A4)	
Neighborhood (A5)	
Street (A6)	
Leading Street Direction, such as N or W (PRD)	
Trailing Street Suffix, such as SW (POD)	
Address Suffix, such as Avenue, Platz (STS)	
Numeric house number (HNO)	
House Number Suffix, such as A, 1/2 (HNS)	
Landmark (LMK)	
Additional Location Information, such as Room Number (LOC)	
Floor (FLR)	
Name of Business or Resident (NAM)	
Zip or Postal Code (PC)	

Save Delete Copy Add New

Schritt 4: Rufen Sie die **Gerätepool-Konfiguration** auf, und suchen Sie die Parameter für die **Standortkonfiguration**. Stellen Sie diese an dem Ort ein, an dem sich das Telefon befindet.

Abbildung 7: Gerätepool-Konfiguration

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration > CCMA Administrator

System > Call Routing > Media Resources > Voice Mail > Device > Application > User Management > Bulk Administration > Help

Device Pool Configuration

Related Links: [Back To Find/List](#)

Save Delete Copy Reset Apply Config Add New

Single Button Barge* Default

Join Across Lines* Default

Physical Location < None >

Device Mobility Group < None >

Device Mobility Related Information****

Device Mobility Calling Search Space < None >

AAR Calling Search Space < None >

AAR Group < None >

Calling Party Transformation CSS < None >

Called Party Transformation CSS < None >

Geolocation Configuration

Geolocation GL-India

Geolocation Filter GLF-Country

Incoming Calling Party Settings

If the administrator sets the prefix to Default this indicates call processing will use prefix at the next level setting (DevicePool/Service Parameter). Otherwise, the value configured is used as the prefix unless the field is empty in which case there is no prefix assigned.

Number Type	Prefix	Strip Digits	Calling Search Space
National Number	Default	0	< None >
International Number	Default	0	< None >

Schritt 5: Rufen Sie die Seite "Device Configuration" (Gerätekonfiguration) für das Telefon auf, und wählen Sie den Standort des Telefons aus.

Abbildung 8: Telefonkonfiguration

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration > CCMA Administrator

System > Call Routing > Media Resources > Voice Mail > Device > Application > User Management > Bulk Administration > Help

Phone Configuration

Related Links: [Back To Find/List](#)

Save Delete Copy Reset Apply Config Add New

Media Resource Group List	< None >
User Hold MOH Audio Source	< None >
Network Hold MOH Audio Source	< None >
Location*	Hub_None
AAR Group	< None >
User Locale	< None >
Network Locale	< None >
Built In Bridge*	Default
Privacy*	Default
Device Mobility Mode*	Default
Owner User ID	< None >
Phone Load Name	
Join Across Lines	Default
Use Trusted Relay Point*	Default
BLF Audible Alert Setting (Phone Idle)*	Default
BLF Audible Alert Setting (Phone Busy)*	Default
Always Use Prime Line*	Default
Always Use Prime Line for Voice Message*	Default
Calling Party Transformation CSS	< None >
Geolocation	GL-India

[View Current Device](#)

Use Device Pool Calling Party Transformation CSS

Retry Video Call as Audio

Terminate Presentation Indicators (Internal calls only)

Schritt 6: Rufen Sie die Seite Device Configuration (Gerätekonfiguration) für die PRI-Schnittstellen auf, und konfigurieren Sie sie als einzelne Einheiten und als wären sie dieselben.

Abbildung 9: PRI für Indien

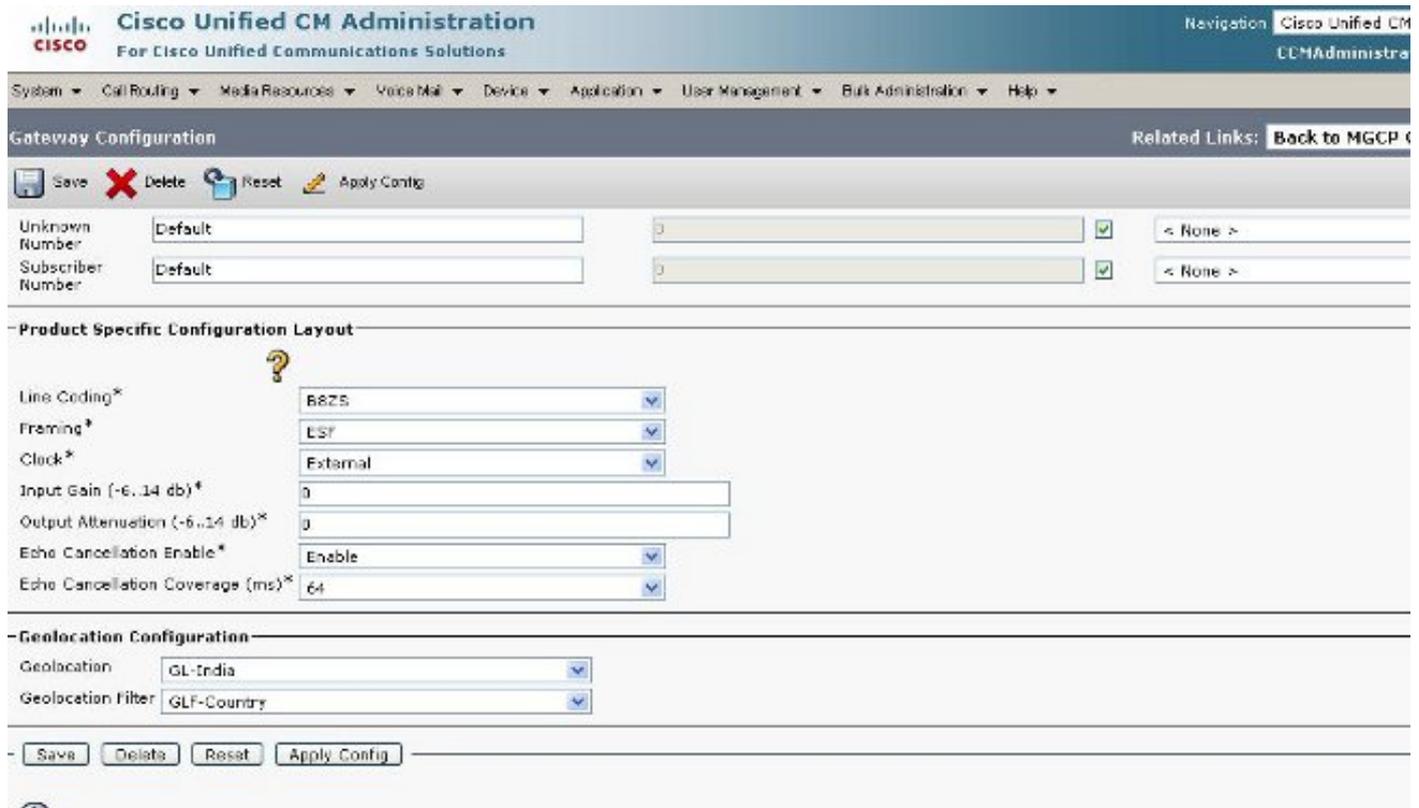
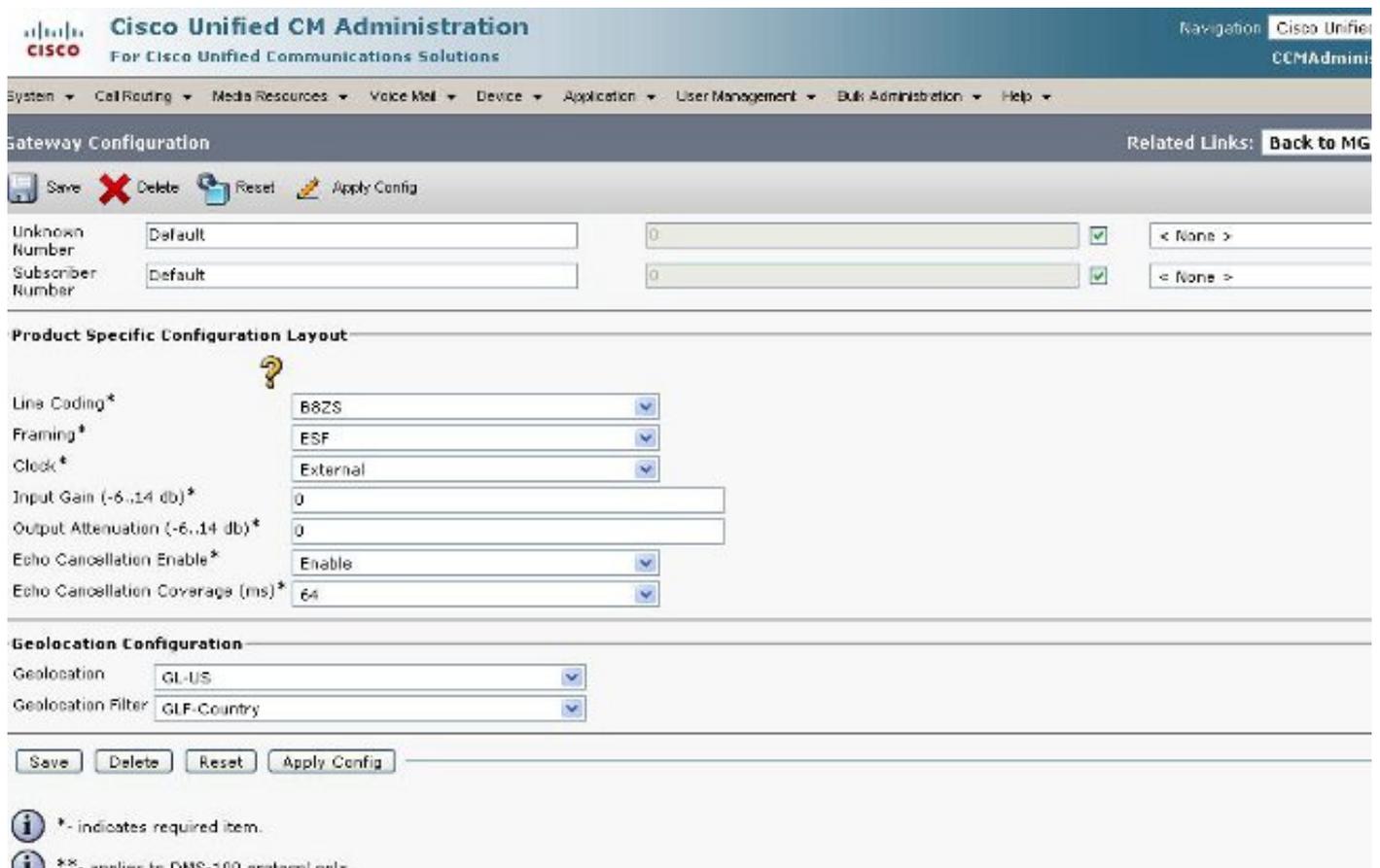


Abbildung 10: PRI für USA



Schritt 7: Dieser Schritt ist der schwierigere Teil bei der Konfiguration der Richtlinien für logische Partitionen.

Hinweis: Sie benötigen zwei Richtlinien.

Abbildung: 11: Richtlinien für die logische Partitionierung

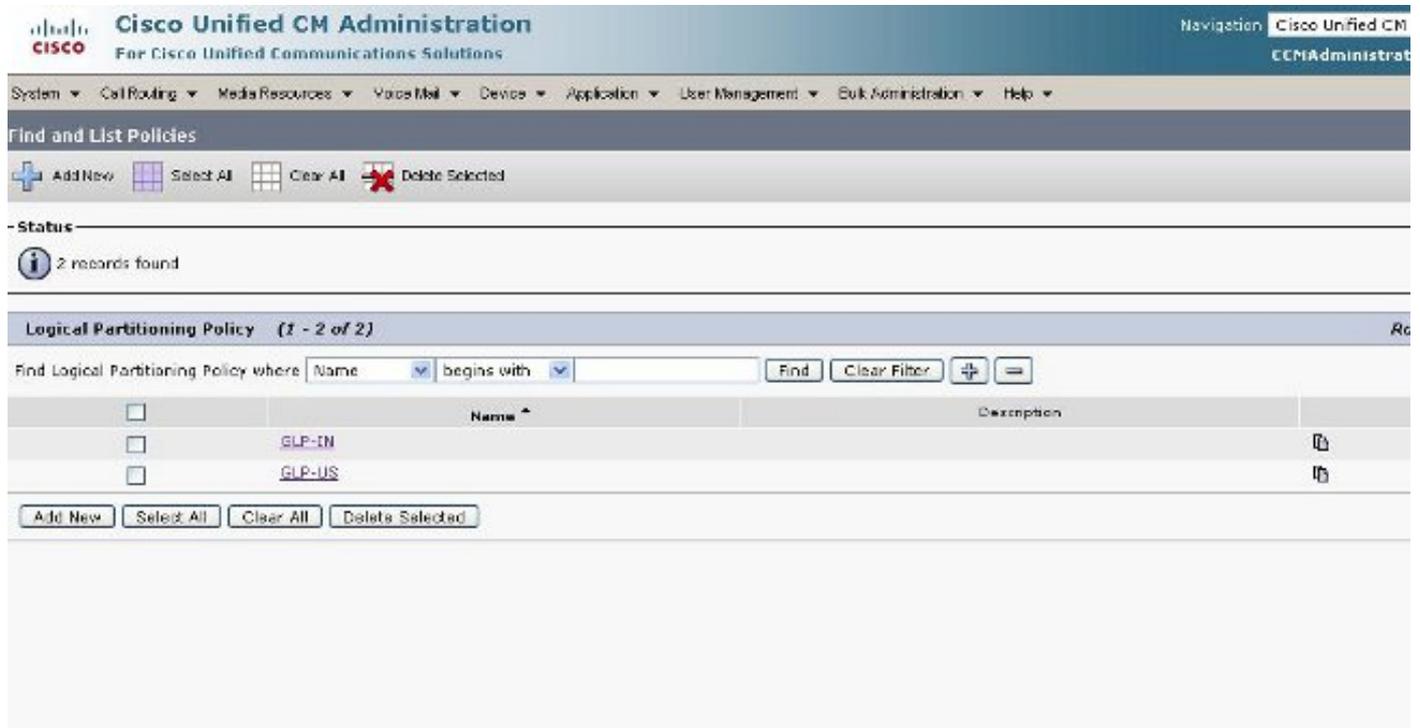


Abbildung 12: Indien-Richtlinie



Logical Partitioning Policy Configuration

Related Links: [Back To](#)

Save Delete Copy Add New

Status

Status: Ready

Logical Partitioning Policy Configuration

Name*

Description

Country

A1

A2

A3

A4

A5

A6

PRD

POD

STS

HNO

HNS

LMK

LOC

FLR

NAM

PC

Abbildung 13: Indische Richtlinie Fortsetzung



Logical Partitioning Policy Configuration

Related Links: [Back To](#)

Save Delete Copy Add New

LMK

LOC

FLR

NAM

PC

Configured Policies

Device Type	Geolocation Policy	Other Device Type	Policy
Border	GLP-US	Border	Deny
Interior	GLP-US	Border	Allow
Interior	GLP-IN	Interior	Allow
Border	GLP-IN	Interior	Allow
Border	GLP-IN	Border	Allow

NOTE: Geolocation Policies that are not displayed use the Default Policy; To remove policies from the above list, set the respective policy to Use Default Policy

Configure Relationship to other Geolocation Policies

Device Type	Geolocation Policy	Other Device Type
<input type="text" value="Border"/>	<input type="text" value="GLP-IN
GLP-US"/>	<input type="text" value="Border"/>

Save Delete Copy Add New

* indicates required item.

Abbildung 14: US-Politik

The screenshot displays the Cisco Unified CM Administration interface for configuring a Logical Partitioning Policy. The page title is "Logical Partitioning Policy Configuration" and the status is "Ready". The configuration fields are as follows:

Field	Value
Name	GLP-US
Description	
Country	US
A1	< None >
A2	< None >
A3	< None >
A4	< None >
A5	< None >
A6	< None >
PRD	< None >
POD	< None >
STS	< None >
HNO	< None >
HNS	< None >
LMK	< None >
LOC	< None >
FLR	< None >
NAM	< None >
PC	< None >

Abbildung 15: US-Politik Fortsetzung

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration

System ▾ Call Routing ▾ Media Resources ▾ Voice Mail ▾ Device ▾ Application ▾ User Management ▾ Bulk Administration ▾ Help ▾

Logical Partitioning Policy Configuration Related Links: [Back To](#)

Save Delete Copy Add New

HRO: < None >
 HRS: < None >
 LMK: < None >
 LOC: < None >
 FLR: < None >
 NAM: < None >
 PC: < None >

Configured Policies

Device Type	Geolocation Policy	Other Device Type	Policy
Border	GLP-IN	Border	Deny
Border	GLP-IN	Interior	Allow
Border	GLP-US	Border	Allow

NOTE: Geolocation Policies that are not displayed use the Default Policy; To remove policies from the above list, set the respective policy to Use Default Policy

Configure Relationship to other Geolocation Policies

Device Type	Geolocation Policy	Other Device Type
Border	GLP-IN GLP-US	Border

Save Delete Copy Add New

Grenz- und Elementgeräte

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung von Border and Interior beschrieben. Außerdem erfahren Sie, welches Gerät Border Verses Interior ist.

Die für die Kategorisierung der CUCM-Geräte verwendete Terminologie richtet sich nach ihrer Funktion.

- **Grenzgeräte?** Diese Geräte ermöglichen den PSTN-Zugriff oder die Kommunikation zwischen Clustern.
- **Innenausstattungen?** Diese Geräte sind VoIP-Endgeräte (Voice over IP).

Typische **Grenzgeräte** sind:

- Gateway (z. B. H.323-Gateway)
- Intercluster-Trunks (ICT), beide Gatekeeper-gesteuert und nicht-Gatekeeper-gesteuert
- H.225-Trunk
- SIP-Trunk
- MGCP-Port (Media Gateway Control Protocol) (E1, T1, PRI, BRI, FXO)

Typische Geräte **für Innenbereiche**:

- Telefone (SCCP, SIP, Drittanbieter)
- VG224 Analogtelefone
- MGCP-Port (FXS)
- CTI-Routenpunkte und CTI-Ports
- Cisco Unity Voicemail (SCCP)

Diese Quelle für "Border and Interior" (Border und Inneres) ist fest, basierend auf dem CUCM-Gerät, und in CUCM 7.1 nicht konfigurierbar.

Konfiguration zu Zulassen versus Verweigern

Das gesamte Konfigurationsbeispiel in diesem Dokument wurde abgeschlossen, wobei der Enterprise-Parameter auf den Status Verweigern festgelegt wurde. **Siehe Abbildung 2.** Unter bestimmten Umständen können Sie diesen Wert in **Zulassen** ändern und dann alles einrichten, was Sie **verweigern** möchten, da dies bei der Einrichtung dieser Konfiguration schwieriger ist.

Für diese Konfiguration müssen Sie nur Folgendes konfigurieren:

- Enterprise-Parameter.
- Standortfilter
- Standortkonfiguration.
- Gerätepool.
- Standortinformationen auf dem IP-Telefon.
- Standortinformationen an den PRI-Schnittstellen (das Gateway ist MGCP).
- Geolokationsrichtlinien (Border/Interior allow/deny configuration) innerhalb der logischen Partitionierung.

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)